

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Ludwig Flocken, Andrea Oelschlaeger,
Prof. Dr. Jörn Kruse, Dr. Alexander Wolf, Dr. Joachim Körner (AfD) und Fraktion**

zu Drs. 21/737

Betr.: Für eine nachhaltige Essensversorgung in Schulen sorgen – Produktionsküchen einrichten!

In Deutschland gilt Schweinefleisch mit einem 69-prozentigen Anteil vor Geflügel (19 Prozent) und Rind (12 Prozent) als wichtigste Fleischsorte für die Ernährung. Trotz des steigenden Bedarfs für vegetarische Ernährung ist wissenschaftlich anerkannt, dass Fleisch als Eiweißquelle für die ausgewogene Ernährung von Kindern und Jugendlichen wichtig ist. Wir müssen uns aber damit auseinandersetzen, dass es in unserer Gesellschaft religiöse Minderheiten gibt, die aus religiösen Gründen den Verzehr von Schweinefleisch ablehnen.

Oft wird in Schulküchen wegen der nicht getrennten Arbeitsflächen auf Schweinefleisch verzichtet. Ein völliger Verzicht auf die Verwendung von Schweinefleisch ist für uns nicht der gangbare Weg. Um unseren Schülern und Schülerinnen einerseits eine vielfältige Ernährung mit den gewohnten Nahrungsmitteln anbieten zu können, andererseits aber Rücksicht auf religiöse Sitten und Gebräuche nehmen zu können,

möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

den TOP 2 der Drs. 21/737 wie folgt um einen Folgesatz zu erweitern:

„Bei der Konzeptgestaltung der Produktionsküchen für Schulen soll darauf geachtet werden, dass getrennte Arbeitsflächen für die Zubereitung von verschiedenen Fleischsorten vorhanden sind, um auf religiöse Ernährungsgewohnheiten Rücksicht zu nehmen, Schweinefleisch aus der Schulküche aber nicht verbannen zu müssen.“